

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 8	3	407—408	Abb. 48	Freiburg im Breisgau 15. Dezember 1963
--	---------	---	---------	------------	---

Zur Stratigraphie des Lößprofils von Murg (Landkreis Säckingen)

von

HORST REMY, Bonn a. Rh.

Mit Abb. 48

In der Ziegelei MICHEL oberhalb von Murg liegt über Rißmoräne eine Lößabfolge, über die F. ZINK (1940) ausführlich berichtet hat. Wegen der zahlreichen altpaläolithischen Werkzeugfunde ist die stratigraphische Beurteilung der Abfolge von einiger Bedeutung¹.

Etwas unter der Abbausohle war seinerzeit über der Moräne ein dunkler Horizont aufgeschlossen, der sich als pollenführend erwies. Es handelt sich dabei um eine stark humose Ablagerung, die nach oben in blaugraue feinsandige Lagen übergeht. Diese oberen Lagen dürften die gleichen sein, die E. SCHMID (1950) als Seeablagerungen gedeutet hat. Die Deckschichten sind zum größten Teil verflossen, so besonders die von F. ZINK (1940) als „große Verlehmung des älteren Lösses“ bezeichnete Zone IV. Es handelt sich dabei um stark verwittertes, später pseudovergleytes Lößmaterial, das Aggregate aufweist, die teilweise mit Tonhäutchen überzogen sind. Es könnte das Material einer ehemaligen Parabraunerde sein. Dieses Bodenmaterial stammt auch nach Auffassung des Verfassers sicherlich aus dem letzten Interglazial (siehe ZINK 1940), nur hat dieser ehemalige Boden zur Zeit seiner Bildung nicht hier über den pollenführenden Schichten gelegen. Es ist heute kein autochthoner Boden von interglazialer Ausprägung über den pollenführenden Schichten mehr festzustellen. Die hangenden Lößschichten sind durch eine schwach braun verfärbte Zone mit Schnecken gegliedert.

Die Pollenanalyse der humosen Schichten lieferte außer den im Diagramm aufgeführten Florenelementen Pollen von *Gramineae*, *Artemisia* und *Cirsium*. Hinzu kommen noch je ein Pollenkorn von *Abies* und *Tilia* im tieferen Teil, die die Beteiligung anspruchsvollerer Pflanzenarten an der Flora z. Z. der Ablagerung noch unterstreichen. In den feinsandigen Lagen — im Profil nicht mehr dargestellt — kommen überwiegend Pollenkörner von *Pinus* und *Gramineae* vor.

Die hohen *Picea*-Werte im Diagramm und das spätere Dominieren von *Pinus* in den feinsandigen Lagen erinnern stark an den obersten Teil des Pollendiagrammes von Großweil (H. REICH 1953). Ein genauerer Vergleich ist bei dem wenig charakteristischen Pollendiagramm von Murg nicht möglich, doch läßt sich soviel sagen, daß es sich bei den pollenführenden Schichten von Murg am ehesten um solche einer ausklingenden Warmzeit handeln dürfte. Eine derartige

¹ Herrn E. GERSBACH danke ich für freundliche Führung in der Ziegeleigrube.

Florenzzusammensetzung mit anspruchsvolleren Gattungen wie *Quercus*, *Carpinus*, *Tilia* und *Abies* kennen wir bislang nur aus interglazialen Ablagerungen. Da diese Schichten in Murg Rißmoräne überlagern, die Deckschichten andererseits keinen autochthonen interglazialen Boden aufweisen, ist eine Entstehung in der letzten Warmzeit (Riß/Würm) am wahrscheinlichsten. Wir müssen daher die Ablagerungen über den pollenführenden Schichten als würmeiszeitlich auffassen.

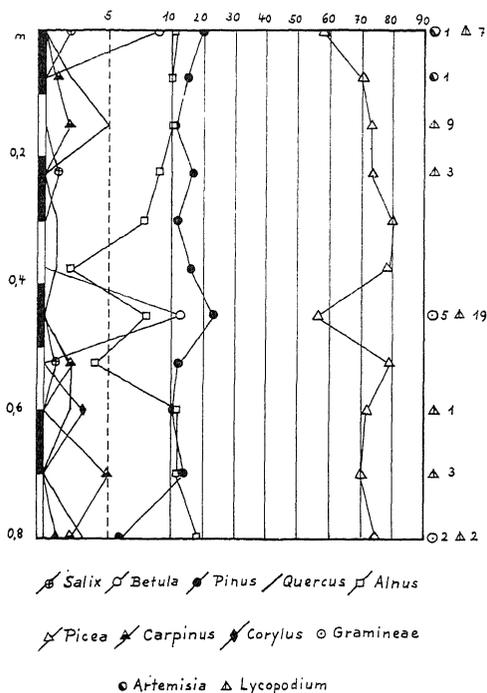


Abb. 48: Pollendiagramm aus dem Liegenden des Lößprofils von Murg.

Schrifttum:

- REICH, H.: Die Vegetationsentwicklung der Interglaziale von Großweil-Ohlstadt und Pfefferbichl im Bayrischen Alpenvorland. — *Flora*, 140, Jena 1953.
- SCHMID, E.: Über den untersten Teil des Lößprofils von Murg. — *Mitteilungsbl. bad. geol. Landesanst.* 1950, Freiburg 1951.
- ZINK, F.: Zur diluvialen Geschichte des Hochrheines und zur Altersstellung der paläolithischen Station „Murg“. — *Mitt. Zweigst. Freiburg i. Br. Reichsstelle Bodenforsch.*, 1, 1940.

(Am 15. 3. 1963 bei der Schriftleitung eingegangen.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1961-1965

Band/Volume: [NF_8](#)

Autor(en)/Author(s): Remy Horst

Artikel/Article: [Zur Stratigraphie des Lößprofiles von Murg \(Landkreis Säckingen\) \(1963\) 407-408](#)